

Der Landrat des Kreises Groß-Gerau

Kreisverwaltung Groß-Gerau | Postfach 1464 | 64504 Groß-Gerau

an alle
Finder von toten Wildvögeln



Checkliste zur Einsammlung von toten Wildvögeln

1. Welche Wildvögel sind von Interesse?

Vögel der Ordnungen Hühnervögel (z. B. Fasane, Rebhühner), Gänsevögel (z. B. Enten, Gänse, Schwäne), Greifvögel (z. B. Bussard, Habicht, Falke, Milan, Weihe), Eulen (z. B. Schleiereule), Regenpfeiferartige (z. B. Möwen), Lappentaucherartige (z. B. Haubentaucher), Schreitvögel (z. B. Störche, Reiher) oder Rabenvögel (z. B. Raben, Krähen, Elstern).

Tauben und heimische Kleinvögel wie z. B. Sperling, Amseln, Drosseln, Fink und Star sind nach aktueller Lage nicht von Interesse.

2. benötigtes Material

- Einmalhandschuhe
- 2 reißfeste Plastikbeutel
- Schnur oder ähnliches zum Verschließen der Säcke
- wasserfester Stift zur Beschriftung
- Zettel und Stift zum Notieren der weiteren Informationen (siehe Punkt 3)
- Händedesinfektionsmittel

3. benötigte Informationen zum toten Wildvogel

- Tierart
- genaue Beschreibung des Fundortes, so dass die Stelle wiedergefunden werden kann
- Fundzeitpunkt (Tag, ggf. Uhrzeit)

Postanschrift:
Wilhelm-Seipp-Str.4
64521 Groß-Gerau

Bushaltestellen: „Landratsamt“,
„Hallenbad“ und „Krankenhaus“

Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE67 5085 2553 0000 0000 18
BIC: HELADEF1GRG
www.kreisgg.de

(1/2)

- Namen, Adressen und Telefonnummern der Kontaktpersonen, Hinweis auf Tierkontakt (ja / nein)
- Name, Adresse und Telefonnummer des Überbringers

4. Vorgehen zum Einsammeln der toten Wildvögel

- a. Informationen unter Punkt 3 notieren, Zettel separat zum toten Vogel aufbewahren
- b. Am Fundort Einmalhandschuhe anziehen (ideal: 2 Paar übereinander)
- c. Jeden Vogel einzeln verpacken
- d. Toten Vogel nicht anfassen, sondern einen Plastikbeutel über den Vogel stülpen
- e. Beutel mit Schnur oder ähnlichem luftdicht verschließen
- f. Diesen ersten Beutel in den zweiten Beutel stecken, ebenfalls luftdicht verschließen
- g. Ggf. Beutel mit wasserfestem Stift beschriften, um die Tiere eindeutig zu den weiteren Informationen zuordnen zu können
- h. Handschuhe ausziehen, über den Restmüll entsorgen
- i. Hände anschließend desinfizieren
- j. Die eingesammelten Tiere sind während der Öffnungszeiten (Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und Mo – Do 13.00 – 16.00 Uhr) im Veterinäramt abzugeben. Bis dahin sind die Tierkörper gekühlt oder ggf. tiefgefroren aufzubewahren.